# Neues vom Campus Natura

## „Wir sprechen über unsere Zukunft“

**-lokal-regional-national-international-global**

***Das neue Forum „Kamingespräch“ ist eine Dialog-Plattform im Hotel Villa Sophienhöhe. Hierzu werden Geschäftsleute des Mittelstandes und Personen aus der Politik, der Wirtschaft und Wissenschaft eingeladen. Veranstalter ist das MIK-Mittelstand Innovations- und Kompetenzzentrum mit dem Sitz in Kerpen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Ein Verzehrgebot besteht nicht.***

### *Einladung zum 1. Kamingespräch*

*Das rheinische Revier steht vor großen Herausforderungen. In nur noch sieben Jahren braucht es Alternativen zu den bestehenden Geschäftsmodellen, neue Partnerschaften und Antworten auf den Fachkräftemangel. Ein tiefgreifender Strukturwandel steht dem Rheinischen Revier bevor. Wenn dieser nicht gelingt, droht ein Strukturbruch.*

*Geplant ist eine „Internationale Bau- und Technologieausstellung (ITBA“), vergleichbar wie diese im benachbarten Süd-Limburg nach dem dortigen Ausstieg aus der Steinkohle durchgeführt wurde. Die heutige „Parkstad Limburg“ wird beispielgebend mit der Frage vorgestellt:* ***„Was können wir von unseren Nachbarn lernen“***

***Referent Peter Bertholet, Direktor des Regionalbüros, Parkstad Limburg***

*Leitung des Abends: Franz-Peter Staudt – Moderation des Dialogs: Werner Stump*

***Donnerstag, 23. März 2023, 17.00 Uhr***

*Hotel Villa Sophienhöhe, Sophienhöhe 1, 50171 Kerpen (Niederbolheim)*

*www.villa-sophienhoehe.de*

***Anmeldungen mit Vor- und Zuname bitte per Mail an info@mik-zentrum.de***

| | |
|---|---|
| *Franz-Peter Staudt* | *Werner Stump* |
| *Geschäftsführer* | *Landrat a.D.* |

MIK-Mittelstand Innovations- und Kompetenzzentrum

# *Baustein für einen neuen Kraftraum*

Die Zielsetzung zur Information und Vernetzung kann nur dann erfolgreich werden, wenn wir das Rheinische Revier als einen Großraum verstehen. Da sind es die Oberzentren Köln/Bonn, die Euregio Aachen/Maastricht/Lüttich und der Raum Düsseldorf/Duisburg, hier u.a. mit dem dortigen Kraftpotential der Hochschul- und Forschungsstandorte.

Zwischen diesen Oberzentren liegt das Rheinische Revier mit den auslaufenden Tagebauen, den vor der Schließung betroffenen Kraftwerken und den angeschlossenen Veredlungsbetrieben. Dieses Kraftpotential im Rheinischen Revier, das uns Wohlstand gebracht hat, steht vor dem AUS.

Wir wollen Ihnen anlässlich des 1. Kamingesprächs Informationen vermitteln und Strategien erklären. Es wird darum gehen neue Potentiale hinter den Möglichkeiten zu erkennen. Wir wollen so einen Beitrag zur Gestaltung des anstehenden Transmissionsprozesses leisten.

***Der EURO-Raum Aachen/Maastricht/Lüttich macht uns den Erfolgsprozess vor.***

Wir starten mit einer ersten Veranstaltungsreihe und stellen dabei fünf Raumstrukturen vor, die uns im Rhein-Erft-Kreis nahe sind. Diese sind die

- **Parkstad Limburg** – Erfolg mit einer Internationalen Bauausstellung (Niederlande)
- **EUREGIO- Region Rhein/Maas** mit den Räumen Aachen/ Maastricht/Lüttich
- **Regio Köln/Bonn e.V.** und die Internationale Bau- und Technologieausstellung (IBTA)
- **ZRR - Zukunftsagentur Rheinisches Revier** und deren Programm- und Förderplanung
- **Metropolregion Rheinland** (Großraum Niederrhein) mit internationaler Einbindung

Wir starten mit der Vorstellung des benachbarten Wirtschaftsraumes, der ***Parkstad Limburg*** (Süd-Limburg/Niederlande). Die Parkstad hat mit ihrer IBA-Internationalen Bauausstellung eine Antwort auf den damaligen Ausstieg aus der Steinkohle gefunden. Das Ergebnis ist beeindruckend (*www.parkstad-limburg.nl*) . Dieses Erfolgsmodell stellen wir Ihnen anlässlich des 1. Kamingesprächs vor.

**Wir würden uns freuen, wenn Sie am 1. Kamingespräch teilnehmen.**

**Anmeldung bitte per Mail an: info@mik-zentrum.de unter Angabe von Vor- und Zuname der Teilnehmenden.**